

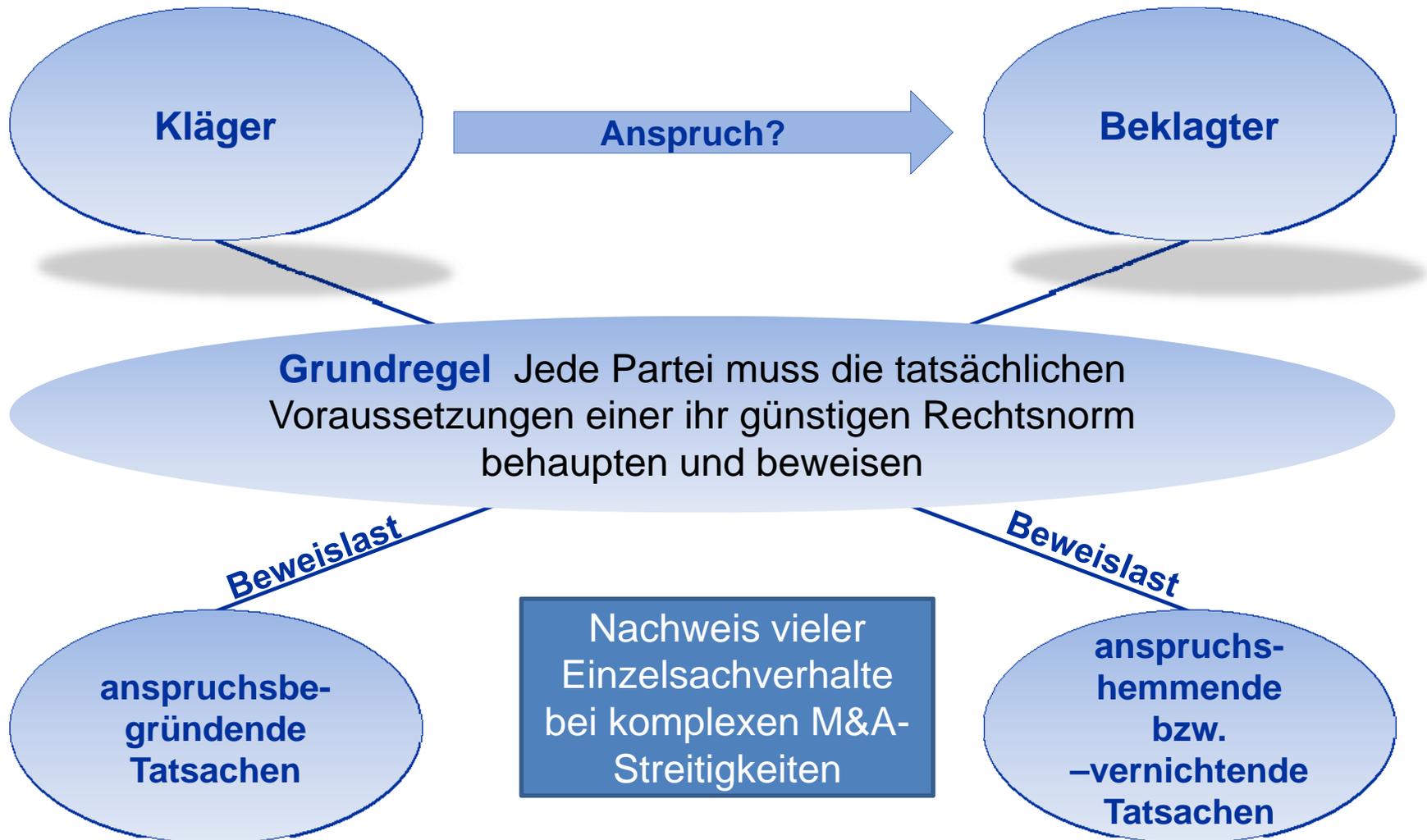


Dr. Alice Broichmann

# M&A im Streit

## Die Erfassung des Sachverhalts

Freitag, 8. April 2011



### 1. Bestandsaufnahme

### 2. Schaffung materieller Tatsachen

- ➔ Abgabe von Willenserklärungen/Ausübung von Gestaltungsrechten
- ➔ Nachfristsetzung bei Gewährleistungsansprüchen

### 3. Beschaffung weiterer Beweismittel und Verbesserung der eigenen Beweissituation

- ➔ Strafanzeige bzw. Strafantrag bei strafrechtlich relevanten Sachverhalten, um von Amts wegen Aufklärung sowie Ermittlung von Beweismitteln zu erreichen
- ➔ Einholung von Informationen Dritter; sonstige Recherchen und Ermittlungen

### 4. Überprüfung gegnerischer Beweismittel

### 5. Organisation

- ➔ Zeitplanung
- ➔ Aufstellung des Teams

#### 1. Beweis durch Augenschein

- Ortsbesichtigung („*on site inspection*“) im Zielunternehmen
- Gegenstände, Maschinen, Waren, Systeme, Dokumente
- Dateien (z.B. Datenraum-CD-Rom)

#### 2. Zeugen

Mündliche und schriftliche Zeugenaussagen („*written witness statements*“) von

- Management des Zielunternehmens
- Mitarbeitern des Zielunternehmens
- Abschlussprüfern
- M&A-Beratern und Anwälten

#### 3. Sachverständige

- vom (Schieds-)Gericht bestellter Sachverständiger
- parteibestellter Sachverständiger

### 4. Urkunden

- Due Diligence-Anforderungslisten und Antworten („Q&A List“)
- Unterlagen / Dokumente aus dem Datenraum
- Entwürfe des Unternehmenskaufvertrages
- Besprechungs-/ Verhandlungsnotizen
- Jegliche Form der Korrespondenz / E-Mails

#### ***Wichtig bei der Dokumentation***



- *missverständliche/zweideutige Formulierungen vermeiden*
- *Unterlagen/Dokumente können im späteren Schiedsverfahren Gegenstand einer Discovery-Anordnung werden*

### 5. Parteivernehmung

- Käufer
- Verkäufer

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



## **Dr. Alice Broichmann**

P+P Pöllath + Partners  
Kardinal-Faulhaber-Straße 10  
80333 München  
[www.pplaw.com](http://www.pplaw.com)

E-Mail: [alice.broichmann@pplaw.com](mailto:alice.broichmann@pplaw.com)  
Tel.: +49 (89) 24 240 - 224

# Alvarez & Marsal

Dispute Analysis & Forensic Services  
M&A im Streit - Sachverhaltsaufklärung

LEADERSHIP • PROBLEM SOLVING • VALUE CREATION



April 2011



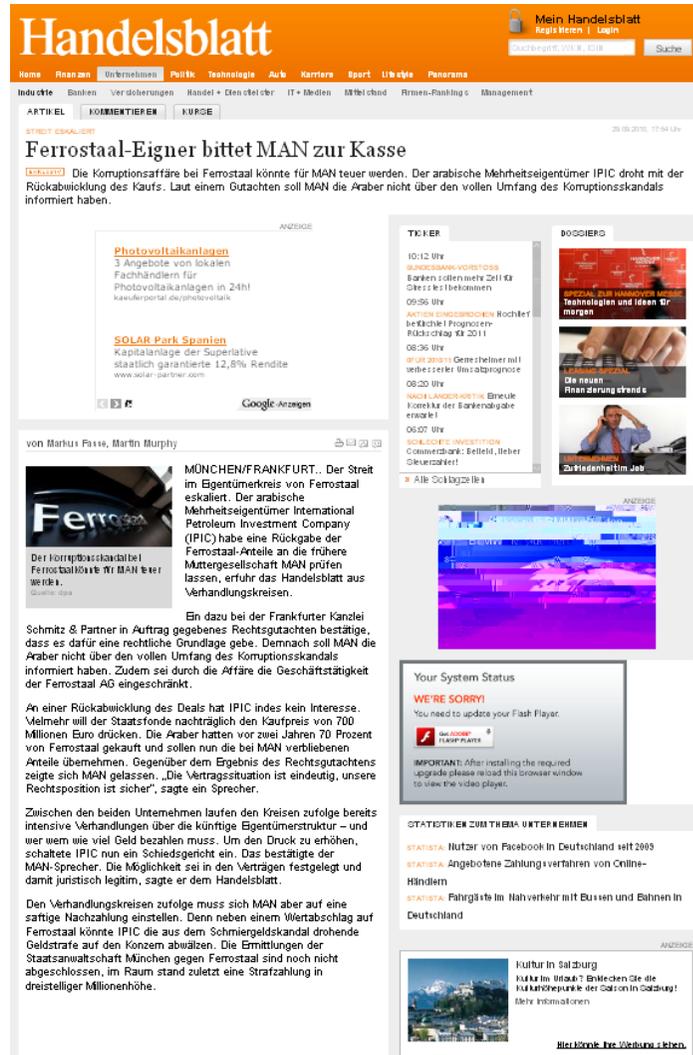
## Günter Degitz

Managing Director, Geschäftsführer  
Alvarez & Marsal Dispute Analysis &  
Forensic Services GmbH

Bürkleinstraße 10  
80538 München  
Tel.: +49 89 710 40 60 0  
Fax.: +49 89 710 40 60 1  
Mob: +49 151 1626 7599

**M&A im Streit**  
**8. April 2011, München**





**Handelsblatt** Mein Handelsblatt  
 Registrieren | Login  
 Suchen

Home Finanzen Unternehmens Politik Technologie Auto Karriere Sport Lifestyle Panorama

Industrie Banken Versicherungen Handel + Dienstleister IT + Medien Mobilcloud Firmen-Ranking & Management

ARTIKEL KOMMENTIEREN KÜRZE

STREET SPOLIERT 26.09.2010, 10:54 Uhr

## Ferrostaal-Eigner bittet MAN zur Kasse

**KORRUPTION** Die Korruptionsaffäre bei Ferrostaal könnte für MAN teuer werden. Der arabische Mehrheits Eigentümer IPIC droht mit der Rückabwicklung des Kaufs. Laut einem Gutachten soll MAN die Araber nicht über den vollen Umfang des Korruptionsskandals informiert haben.

ANZEIGE

**Photovoltaikanlagen**  
 3 Angebote von lokalen Fachhändlern für Photovoltaikanlagen in 24h! [kaeuferportal.de/photovoltaik](http://kaeuferportal.de/photovoltaik)

**SOLAR Park Spanien**  
 Kapitalanlage der Superlative staatlich garantierte 12,8% Rendite [www.solar-partner.com](http://www.solar-partner.com)

Google Anzeigen

von Markus Fasse, Martin Murphy

**MÜNCHEN/FRANKFURT..** Der Streit im Eigentümerkreis von Ferrostaal eskaliert. Der arabische Mehrheits Eigentümer International Petroleum Investment Company (IPIC) habe eine Rückgabe der Ferrostaal-Anteile an die frühere Muttergesellschaft MAN prüfen lassen, erfährt das Handelsblatt aus Verhandlungskreisen.

Ein dazu bei der Frankfurter Kanzlei Schmitz & Partner in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten bestätigte, dass es dafür eine rechtliche Grundlage gebe. Demnach soll MAN die Araber nicht über den vollen Umfang des Korruptionsskandals informiert haben. Zudem sei durch die Affäre die Geschäftstätigkeit der Ferrostaal AG eingeschränkt.

An einer Rückabwicklung des Deals hat IPIC indes kein Interesse. Vielmehr will der Staatsfonds nachträglich den Kaufpreis von 700 Millionen Euro drücken. Die Araber hatten vor zwei Jahren 70 Prozent von Ferrostaal gekauft und sollen nun die bei MAN verbliebenen Anteile übernehmen. Gegenüber dem Ergebnis des Rechtsgutachtens zeigte sich MAN gelassen. „Die Vertragssituation ist eindeutig, unsere Rechtsposition ist sicher“, sagte ein Sprecher.

Zwischen den beiden Unternehmen laufen den Kreisen zufolge bereits intensive Verhandlungen über die künftige Eigentümerstruktur – und wer wem wie viel Geld bezahlen muss. Um den Druck zu erhöhen, schaltete IPIC nun ein Schiedsgericht ein. Das bestätigte der MAN-Sprecher. Die Möglichkeit sei in den Verträgen festgelegt und damit juristisch legitim, sagte er dem Handelsblatt.

Den Verhandlungskreisen zufolge muss sich MAN aber auf eine sartige Nachzahlung einstellen. Denn neben einem Wertabschlag auf Ferrostaal könnte IPIC die aus dem Schmiergeldskandal drohende Geldstrafe auf den Konzern abwälzen. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft München gegen Ferrostaal sind noch nicht abgeschlossen, im Raum stand zuletzt eine Strafzahlung in dreistelliger Millionenhöhe.

**TICKET**  
 10:12 Uhr  
**BRUNDSBANK-VORSTOSS**  
 Banken sollen mehr Zeit für  
 08:12 Uhr | 116kommissen  
 09:56 Uhr  
**AKTION ENGEBROCHEN**  
 Kochtief  
 befrüchte | Prognosen-  
 Rückgang 19.2011  
 08:36 Uhr  
**IPIC 2010** | Getreidewerter mit  
 Welles zeller | Wurzabprognose  
 09:20 Uhr  
**NACH LANDEKOSTEN**  
 Einzel  
 Kosten für der Bankenabgabe  
 09:20 Uhr  
**SCHLECHTE INVESTITION**  
 Coaxialbank | Beteilig, Heber  
 09:20 Uhr  
 » Alle Schlagzeile

**DOGGER**  
 Technologie und Ideen für  
 morgen  
 Die neuen  
 Finan darung stränge  
 Zu finden hat im Job

ANZEIGE

Your System Status  
 WE'RE SORRY!  
 You need to update your Flash Player.  
 IMPORTANT: After installing the required  
 upgrade please reload this browser window  
 to view the video player.

STATISTIKEN ZUM THEMA UNTERNEHMEN

STATISTIK: Nutzer von Facebook in Deutschland seit 2005

STATISTIK: Angebotene Zahlungsverfahren von Online-Händlern

STATISTIK: Fahrgäste im Nahverkehr mit Bussen und Bahnen in Deutschland

ANZEIGE

Kultur in Salzburg  
 Kultur im Urlaub? Entdecken Sie die  
 Kulturhauptstadt der Saison in Salzburg!  
 Ihre Informationen  
 Hier klicken für weitere Infos.

Quelle: <http://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/ferrostaal-eigner-bittet-man-zur-kasse/3550534.html>

## Radikale Pläne für Beluga

4. April 2011, 17:16



## Tage der Reederei in Bremen offenbar gezählt

Die Beluga-Reederei plant angeblich, den bisherigen Hauptsitz auf dem Bremer Teerhof aufzugeben. Nach Informationen von Radio Bremen ist zunächst der Umzug in ein kleineres Gebäude in der Innenstadt geplant. Außerdem kostet die Verschlingung der insolventen Reederei offenbar deutlich mehr Arbeitsplätze als bisher bekannt.



Der US-Finanzinvestor Oaktree will sich demnach auf das Kerngeschäft konzentrieren. 65 Mitarbeiter sollen den Transport von Schwergut organisieren. Dafür steht eine Flotte von 18 Schiffen zur Verfügung. Nachdem einige Frachter wegen der Insolvenz an der Kette lagen, hat Beluga diesen Bereich am Montag wieder in Betrieb genommen. Wie viele der insgesamt weltweit 600 Arbeitsplätze in der Beluga-Gruppe gestrichen werden, ist nicht bekannt. Nach dem Umzug des Firmensitzes soll auch noch der Name geändert werden. Aus "Beluga" wird dann angeblich "Hansa Heavy Lift". Ende des Jahres steht nach Radio-Bremen-Informationen außerdem der Umzug der Bremer Reederei nach Hamburg auf dem Plan. Ein Sprecher der Beluga-Reederei wollte auf Anfrage die Informationen weder bestätigen noch dementieren.

## Oaktree fordert 131 Millionen Euro von Stolberg

Der frühere Geschäftsführer und Gründer der Beluga-Reederei, Niels Stolberg, hat beim Amtsgericht Aurich Privatinsolvenz beantragt. "Oaktree hat mich in die Insolvenz getrieben", begründete Stolberg seinen Schritt auf Nachfrage von Radio Bremen. Demnach fordere Oaktree von Stolberg 131 Millionen Euro, zahlbar auch aus seinem privaten Vermögen. Das Amtsgericht Aurich hat mittlerweile einen Insolvenzverwalter bestellt.

Quelle: <http://www.radiobremen.de/politik/nachrichten/politikwirtschaftbeluga110.html>

# Sachverhaltsaufklärung - Spannungsfeld der Erwartungshaltungen

## Spezifische Ausgangssituation bei M&A Streitigkeiten

Käufer		Verkäufer
<ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Schadensersatzforderungen</li> <li>▲ Wenig Informationen vor dem Kauf</li> <li>▲ Neues Management</li> </ul>	<b>Unterschiedliche Interessenlage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Abwendung der Vorwürfe</li> <li>▲ Wenig Informationen nach dem Verkauf</li> </ul>
	<b>Informationsasymmetrie</b>	
	<b>Personeller Bruch</b>	

## Erwartungen der Stakeholder aus der normalen Investigationssituation

Organe / Gremien	Strafverfolgungsbehörden (Inland & Ausland)	Abschlussprüfer	Mitarbeiter / Arbeitnehmersvertretung	Politik (z.B. bei Verstaatlichung)
<ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Schnelle Ergebnisse</li> <li>▲ Klärung der Verantwortlichkeiten</li> <li>▲ Rechtssicherheit im Ergebnisbericht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Sorgfalt &amp; Vollständigkeit</li> <li>▲ Nachhaltigkeit der Maßnahmen</li> <li>▲ Sanktionierung</li> <li>▲ Sachverhaltsabgrenzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Vollständigkeit der Schadensbestimmung</li> <li>▲ Ausschluss vergleichbarer doloser Handlungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Verfahrenssicherheit, Durchgriff</li> <li>▲ Fairness</li> <li>▲ Amnestie für Hinweisgeber, Zeugenschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Schnelle Ergebnisse</li> <li>▲ Klärung der Verantwortlichkeiten</li> </ul>



# Sachverhaltsaufklärung - Häufige Fehler & Risiken

Die größten Risiken bei der Sachverhaltsaufklärung liegen im Kontrollverlust, der Vernichtung / Nicht-Verwendbarkeit von Beweisen und damit einhergehenden Nicht-Durchsetzbarkeit von Schäden / Forderungen.

